

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 27

Artikel: Laune gut und schlecht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Erfolg oder Geld zurück

Erfolg mit FS — das heisst:
Schuppen und Haarausfall verschwinden, oder Geld zurück
— anstandslos — sofort nachdem Sie uns
die FS-Flasche mit einem kleinen Rest zurücksenden.

Das ist die absolute FS-Garantie.

Darum empfehlen Fachleute der Haarpflege
nur ein Haarwasser: FS-Brennessel-Petrol-Konzentrat.
Das Haarwasser der Erfolgreichen!

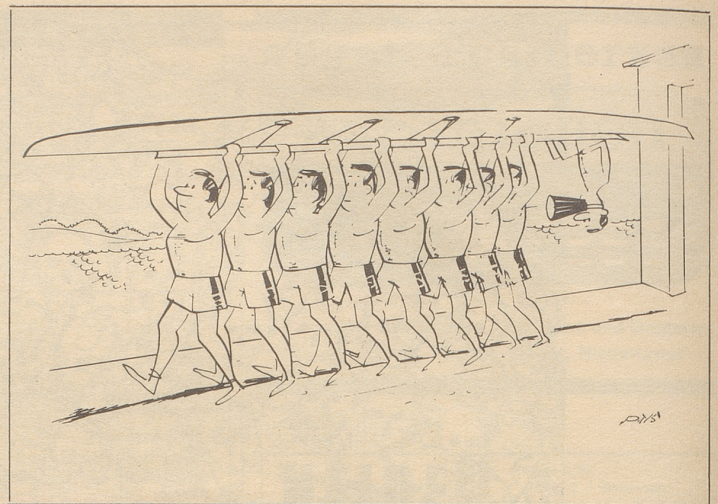
Neu: Tiefen-Dauerwirkung, schönes, gesundes Haar durch
FS-Schockwirkstoffe in Verbindung mit den bewährten
Kräuterextrakten. Jetzt mit FS-Haarfestiger für eine tadel-
lose, haltbare Frisur. Erfrischend angenehm parfümiert.

Verlangen Sie eine FS-Friction bei Ihrem Coiffeur.
FS — das einzige Haarwasser mit absoluter Garantie.

FS



Parfumerie Franco-Suisse, Ewald & Cie. AG, Pratteln/Basel



Laune

gut
und
schlecht

Goethe: «Die schlechte Laune ist eine Trägheit.»

*

Die Neue im Büro zur Kollegin:
«Si, hänzi öisen Chef au scho bi gueter Luune gsee?»

«Bis jetzt no niid, ich bin eerscht drüü Joor doo.»

*

J. G. Birnstiel: «Der Launische ist ein Schwächling, der aus dem Pfnüsel seiner Seele eine schwere Krankheit macht und sich darin gefällt.»

*

Als in den dreißiger Jahren eine große Pariser Zeitung in einem Preisausschreiben die Eigenschaften des idealen Ehepartners festzustellen suchte, ergab sich, daß die meisten Männer als wichtigste Eigenschaft einer idealen Frau die gute Laune nannten, vor der Schönheit und der Kochkunst und allen andern Tugenden.

*

Schopenhauer: «Die Heiterkeit allein ist gleichsam die bare Münze des Glückes und nicht, wie alles andere, bloß der Bankzettel; weil nur sie unmittelbar in der Gegenwart beglückt.»

*

Aus einer Biographie über Missis Simpson, heute Herzogin von Windsor, deretwegen König Eduard der Achte auf den englischen Thron verzichtete: «Eduard VIII. hat schon als Prinz nie gelacht, und als König sah man ihn erst recht nicht

lachen. Erst als in der amerikanischen Presse plötzlich Aufnahmen erschienen, die den Prinzen von Wales als Privatmann in der Begleitung von Missis Simpson zeigten, entdeckte man das noch nie Gesehene: Eduard lächelte, ja er lachte. Auch er zeigte auf einmal die gute Laune, die seitdem für Missis Simpson fast sprichwörtlich geworden ist. Und hier scheint das tiefste Geheimnis des Zaubers zu liegen, der den Bau eines Weltreichs erschütterte. Immer guter Laune — wiegt das nicht ein Königreich mit allen seinen Kolonien auf?»

*

Jean Paul: «Alles am rechten Platz — aber die böse Laune ist ein giftiges Insekt, das seine Eier in die Puppen unserer schönsten Freuden legt, und wenn der Schmetterling der heiteren Stunde die harte Hülle abwerfen soll, so ist nichts als eine häßliche Schmeißfliege drin.»

*

P. Maag: «Ein guter Menschenkenner hat mir einst dieses probate Mittel verraten: Nimm, wenn du unzufrieden bist (in schlechter Laune ist man immer unzufrieden), ein Blatt Papier, teile es mit einem Strich in zwei Hälften, und dann schreibe auf die eine Hälfte all das, was dir mißfällt und auf die andere, was dir gefällt an deinem Leben. Du wirst sehen, daß die Bilanz positiv ausfallen wird!» Gino



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel